



Drucksachen-Nr. **XI/531**

Bad Schwalbach, den 27.07.2022

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Sissi Gräve

Jugendhilfe

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	15.08.2022		nein
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	14.09.2022		ja
Kreistag	27.09.2022		ja

Titel

Jugendtaxi

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die dauerhafte Verstetigung des Jugendtaxis im Rheingau-Taunus-Kreis.

II: Sachverhalt:

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2020 (DS X/1434: Einführung eines Jugendtaxis im Rheingau-Taunus-Kreis) die Einführung eines Jugendtaxi-Angebotes im Rheingau-Taunus-Kreis mehrheitlich beschlossen.

Seit dem 10. September 2021 rollt nun das Jugendtaxi durch den Rheingau-Taunus-Kreis. Dieses Projekt wurde durch das Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus-Kreises lange geplant und sollte ein auf die Bedürfnisse der jungen Menschen im Kreisgebiet angelegtes Angebot darstellen.

Die Grundidee zur Schaffung eines Jugendtaxis entstand durch das Bestreben, einen Beitrag zur Unfallprävention zusammen mit den teilnehmenden Städten und Gemeinden sowie teilnehmenden Taxiunternehmen zu leisten.

Seit September 2021 haben nun die im Rheingau-Taunus-Kreis wohnhaften Jugendlichen und junge Erwachsenen im Alter von 14 bis 20 Jahren die Berechtigung, das „Jugendtaxi-RTK“ zu einem ermäßigten Preis zu benutzen. Personen über 20 Jahren ist die Mitfahrt

gestattet. Diese erhalten allerdings keinen Zuschuss.

Die ermäßigte Beförderung ist in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag, vor gesetzlichen Feiertagen sowie in der Karnevalszeit („Altweiber“ bis zur Nacht vor Aschermittwoch) jeweils zwischen 21.00 und 6.00 Uhr möglich.

Die auf einem Zeitraum von einem Jahr angelegte Evaluationsphase neigt sich nun langsam dem Ende zu und es soll nun ein Überblick über den aktuellen Sachstand gegeben werden. Dieser verfolgt das Ziel, nach Ablauf der Evaluationsphase in die Verstetigungsphase einsteigen zu können.

1. Daten und Zahlen

Im Sommer 2021 wurde die Entscheidung getroffen, das Jugendtaxi des Rheingau-Taunus-Kreises im September, trotz der pandemischen Situation, an den Start gehen zu lassen.

Auf diese Weise sollte Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit eröffnet werden, sich mit diesem Angebot vertraut zu machen und die Partizipation der jungen Menschen an gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen im Kreisgebiet wieder sukzessive zu erhöhen.

Über den Zeitraum von nun fast einem Jahr wurde ermittelt, wie das App-Verfahren, welches extra für das Jugendtaxi-Angebot entwickelt wurde, angenommen werden würde und ob es Schwächen, Verbesserungs- und/ oder Änderungsbedarfe geben würde.

Diese Evaluationsphase ist nun fast abgeschlossen und das Jugendtaxi erhält grundsätzlich positive Feedbacks.

Die Nutzungsberechtigung durch ein App-Verfahren zu regeln, wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen.

Weitere Schulungen für die Taxiunternehmen und ein umfangreiches Werbekonzept werden aber als zwingend notwendig erachtet, um das „Jugendtaxi“ noch präsenter werden zu lassen.

Das Jugendtaxi wurde insbesondere von einem Taxiunternehmen aus dem Rheingau sehr positiv angenommen und umgesetzt. Dieses Unternehmen meldete stets zurück, dass die Jugendtaxi-App und die Beförderungsmöglichkeit für junge Menschen im Rheingau-Taunus-

Kreis einen besonderen Gewinn darstelle.

Es wird angestrebt, dieses Unternehmen zu weiteren Informationsveranstaltungen einzuladen, um anderen Kolleg*innen aus der Branche, auch aus der unternehmerischen Perspektive, die Vorzüge an der Teilnahme des Jugendtaxi-Angebotes, noch besser und anschaulicher vermitteln zu können.

Anliegend sollen die aktuellen Zahlen eine Übersicht über die Neuregistrierungen und Nutzungsfrequenzen von September 2021 bis Juli 2022 geben:

Stichtag	Anzahl neu reg. App-		Anzahl gefahrene	
	Benutzer	Transporte	Personen	
13.09.2021		151	3	7
20.09.2021		341	8	30
27.09.2021		68	9	24
04.10.2021		60	5	19
11.10.2021		41	9	21
18.10.2021		38	4	14
25.10.2021		43	4	14
02.11.2021		44	7	26
08.11.2021		29	7	32
15.11.2021		21	6	14
22.11.2021		27	5	9
29.11.2021		13	3	7
06.12.2021		17	5	15
13.12.2021		11	1	3
20.12.2021		6	0	0
27.12.2021		13	6	23
03.01.2022		15	0	0
10.01.2022		9	2	6
17.01.2022		5	2	7
24.01.2022		4	0	
31.01.2022		18	3	6
07.02.2022		14	2	5
14.02.2022		9	2	5
21.02.2022		11	8	20
28.02.2022		11	4	10
07.03.2022		9	2	6
14.03.2022		10	2	5
21.03.2022		10	0	
28.03.2022		5	1	3
04.04.2022		10	0	0
11.04.2022		5	2	3
18.04.2022		3	0	0
25.04.2022		15	0	0
02.05.2022		3	2	4
09.05.2022		10	2	8
16.05.2022		4	0	0

23.05.2022	14	3	6
30.05.2022	9	0	0
06.06.2022	20	5	17
13.06.2022	8	1	4
20.06.2022	9	0	
27.06.2022	5	2	4
04.07.2022	10	3	11
11.07.2022	12	3	13
18.07.2022	8	1	4

Aus der Auflistung lässt sich entnehmen, dass die Hochphase der „Neuregistrierungen“ in der Einführungsphase des Jugendtaxi-Angebotes lag.

In der Folgezeit war ein Rückgang der Neuregistrierungen zu verzeichnen und ab Juni 2022 (vgl. 06.06.2022/20) wieder ein vermehrter Anstieg.

Diese Entwicklungen in der Registrierungs- und Fahrtenquote hing stets auch mit den Entwicklungen der pandemischen Situation zusammen.

Diese Rückmeldung wurde auch durch eine am 20. Juni 2022 durchgeführte Befragung der kooperierenden Städte und Gemeinden erteilt.

Von den 17 Kooperationspartner*innen, haben 8 Städte und Gemeinden eine Einschätzung des Jugendtaxi-Angebotes innerhalb der Evaluationsphase abgeben können.

Diese Befragung spiegelt, dass das Angebot eines Jugendtaxi im Rheingau-Taunus-Kreis als ein sehr sinnvolles Angebot angesehen wird, dass es aber durch die anhaltende pandemische Situation noch nicht als ein „selbstverständliches“ Beförderungsangebot angenommen wurde.

Die Kooperationspartner*innen befürworten eine stärkere Bewerbung des Angebotes und weitere Informationsveranstaltungen zur Handhabung der Jugendtaxi-App, damit die Jugendlichen bzw. deren Eltern deren Handhabung möglichst unkompliziert ermöglicht wird.

Die Kosten für Wartung und Support der App betragen monatlich 667,59 €. Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich rund 300 € im Monat an Zuschüssen an die Jugendlichen gezahlt; in den Monaten Januar bis Mai 2022 belief sich der monatliche Zuschuss durchschnittlich auf 68 €.

Sollte das Jugendtaxi-Angebot in die Verstetigung gehen, wird das Hauptaugenmerk darauf liegen, dieses in den Köpfen der jungen Menschen zu verankern.

Hierfür soll ein verstärkter Auftritt auf den Social-Media-Seiten, aber auch direkte Bekanntmachung an Schulen, Vereinen und unmittelbar auf Veranstaltungen die für Jugendliche im Kreis stattfinden, angestrebt werden.

Das Team des Jugendbildungswerkes hat durch den Austausch mit den Akteur*innen, die direkt mit dem Angebot des Jugendtaxi verbunden sind, verschiedene Anpassungs- und Veränderungsvorschläge geprüft und mit dem unterstützenden App-Unternehmen „AppPlusMobile-Systemhaus“, besprochen.

Im Folgenden sollen die Änderungsvorschläge dargelegt werden:

1. Anhebung der Altersgrenze

Der Austausch mit den Nutzer*innen des Jugendtaxi, sowie die Rückmeldungen des AKJ haben ergeben, dass eine Anhebung der Altersgrenze gewünscht wird.

Es wird vorgeschlagen die Altersgrenze von **bisher 14 bis 20 Jahren, auf 25 Jahre** anzuheben.

Eine aktuelle Erhebung von „Statista“ zeigt, dass als besonders gefährdete Altersgruppe, die 18 bis 24 -Jährigen eingestuft werden.

Da das Jugendtaxi-Angebot eingeführt wurde, um insbesondere die Vermeidung von Alkoholfahrten zu unterstützen, sollten diese Gruppe mitgedacht werden.

Zudem befinden sich viele Nutzer*innen im Zeitraum zwischen 18 Jahren und 24 Jahren noch häufig in ihrer beruflichen Anfangsphase und würden somit die Erweiterung des Angebotes sehr schätzen.

2. Bewerbungsmethoden des Jugendtaxi

Zur erfolgreichen Verstetigung des Jugendtaxi und seiner dauerhaften Etablierung, soll die Art und Weise der Bewerbung ausgebaut und intensiviert werden.

Nicht nur durch Plakataktionen vor Veranstaltungen, sondern durch Infostände an den Abenden der Veranstaltungen selbst, soll auf das Angebot des Jugendtaxi aufmerksam gemacht werden.

Über Fördervereine an Schulen sowie auf Schulveranstaltungen und über eine Kooperation mit der Schulsozialarbeit, wird das Jugendtaxi hoffentlich zeitnah, als ein fester Bestandteil

der Angebotspalette des Rheingau-Taunus-Kreises angesehen werden.

Abschließend kann gesagt werden, dass das Jugendtaxi-Angebot trotz anhaltender pandemischer Situation bereits sehr positiv angenommen wurde.

Die Verstetigung dieses Angebotes eröffnet den jungen Menschen eine dauerhafte und sichere Möglichkeit der Teilhabe an den vielfältigen Veranstaltungsangeboten des Rheingau-Taunus-Kreises.

Dieses Bestreben sollte gerade im Hinblick auf die Einschränkungen, die die Jugendlichen durch die Pandemie hinnehmen mussten, unterstützt und gefördert werden.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung: keine

IV. Personelle Auswirkungen: keine

V. Finanzierungsübersicht

Das Jugendtaxi-Angebot wurde mit 40.000,-€ im kommenden Haushalt angesetzt.

Erträge der Städte und Gemeinden: 12.540,-€

(Frank Kilian)
Landrat